

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 192

29. November 2011

- Anwesende: Jan Beisenkamp, Mark Brockmann, Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Andrej Gelenberg, René Hopf, Gülşah Ibas, Dino Kussy, Dennis Kühn, Markus Künne, Janina Kim Marks, Martin Matzat, Robert Niehage, Marie Reitz, Ramin Roham-Pour, Fabian Schlenz, Dennis Spyra, Simon Szustkowski
- Verspätet: Raphael Krusenbaum
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: David Knur, Susanna Pohl, Manuel Sträßer
- Für diese Sitzung entschuldigt: Felix Schäfer
- Gäste: Jan Erik Fritz, Julian Hankel, Sebastian Venier
- Sitzungsleitung: Mark Brockmann
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll	2
2	Post	2
3	Mails	2
4	Berichte	2
5	KIF-Beschluss:	3
6	Wahl zum stellvertretenden Sprecher	3
7	Sommer-O-Phasen-Finanzierung	4
8	Büro Aufräumen	4
9	Mayflower	5
10	Newsletter	5
11	Sonstiges	5
	11.1 Weihnachtsveranstaltung	5
	11.2 "Schlecht"-T-Shirts	6

1 Protokoll

- FVV-Protokoll: Fabians Fassung ist schon im Wiki. Markus hat angefangen, seine Fassung damit zu fusionieren (bis KIF). Der Rest folgt noch.
- FSR-Protokoll 191: Ankünfte während des TOPs werden momentan nach dem TOP aufgelistet. Es gibt keine Gegenstimmen, dies auch weiterhin so zu handhaben.

2 Post

- Rücktritte von Adrian Ben-Shlomo, Elisabeth Böhmer, Ramona Kuh und Diana Howey
- Postkarte der KIFFels aus Bremen

3 Mails

- Protokoll vom DoKoLL¹-Austauschtreffen
- Initiative für transparente Studienförderung

Ankunft (14:26) Raphael Krusenbaum

4 Berichte

- Janne für die Event-AG: Morgen (30. November 2011) ist Schülertag. Es werden noch Helfer gebraucht. Für den Glühweinstand gibt es immer noch keinen festen Termin.
- Gerrit hat die erste Hälfte des Büros aufgeräumt (einige Dinge noch im TOP). Dabei wurde ein Text über die aktuellen Probleme im FSR gefunden. Dieser befand sich in einem Protokoll von 1990. Ähnliche Texte gab es in Protokollen von 1993 und 1995.
- Es war FsRK²: Kurzbericht ging per Mail herum.
- Dennis Spyras Studium neigt sich dem Ende zu. Daher will er zur nächsten Sitzung zurücktreten. Er betont, dass das thematisch nichts mit den anderen Rücktritten zu tun ist. Der schriftliche Austritt folgt noch.
- Robert: Heute abend ist die erste QUEST³-Sitzung.
- Robert war beim Uni-Musical "Atlantis" und legt es uns ans Herz: Er kann es nur empfehlen.
- Robert war zudem gestern (28. November 2011) bei *itour-the-Ruhr*. Abgesehen davon, dass die Teilnehmer später im Nirgendwo ausgesetzt wurden, fand er die Veranstaltung ebenfalls empfehlenswert.
- Frau Kern-Isberner möchte mit Gleichstellungskommission und weiteren interessierten Frauen über das Gleichstellungskonzept reden. Das Treffen ist am 21. Dezember 2011 um 13:00 Uhr. Gerrit als Gleichstellungsbeauftragter hat diese Mail nicht erhalten, will aber am Treffen teilnehmen.
- Letzten Mittwoch (23. November 2011) war LuSt⁴-Sitzung:

¹Dortmunder Kompetenzzentrum für Lehrerbildung und Lehr-/Lernforschung

²Fachschaftsrätekonferenz

³Qualitätsverbesserungskommission

⁴Kommission für Lehre und Studium

- Es wurde beobachtet, dass nur wenig Studierende den Bachelor in Regelstudienzeit schaffen. Lösungsvorschlag: Nach Fachprojekt muss sofort mit Bachelorarbeit angefangen werden. Dieser Vorschlag wurde bereits verworfen respektive weit in den Hintergrund geschoben. Ein anderer Ansatz ist die Wiedereinführung eines Freiversuches.
 - Es gab interessante PG-Anträge. Unter Vorbehalt wurden diese alle angenommen.
 - BPO: Der Antrag von Dienstleistungsinformatik als integriertes Anwendungsfach wurde von Prof. Jannach komplett zurückgezogen.
 - Diskussion über Umverteilung von Leistungspunkten: Für die Reakkreditierung soll Funktionale Programmierung mit fünf Punkten im Bachelor verbleiben.
- LLP: »läuft«, nächste Woche beginnen die Hauptbefragungen. Sie sollen über Newsletter und `fsinfo-studis` angekündigt werden.
 - Gülşah Ibas möchte sich gerne in den PA wählen lassen und kündigt an, dann bald aus der LuSt auszutreten.
 - Raphael war beim Schlichtungstreffen (AStA und FS Informatik). Details gingen per Mail herum.

Ankunft (14:32): Moritz Otto (Gast)

5 KIF-Beschluss:

- Dauerbeschluss aus Sitzung 132:

Die KIF-Teilnahme wird zusätzlich zu dem von der FSRK erstatteten Beitrag in gleicher Höhe vom FSR bezuschusst

- Dieser Beschluss stammt aus einer Zeit, als die FSRK ihre Bezuschussung noch auf 50% (unter anderen Kriterien) gedeckelt hatte. Inzwischen hat die FSRK dieses Limit auf 75% geändert. Im Extremfalle könnte man den Beschluss so interpretieren, dass KIF-Teilnehmer 150% ihrer Kosten erstattet bekommen. Ein neuer Dauerbeschluss, der die FSR-Bezuschussung auf "Gesamtkosten - FSRK-Zuschuss" deckelt, wäre wünschenswert.
- Einwurf: "Bezuschussung" beinhaltet schon die Deckelung auf maximal 100%; somit ist kein neuer Beschluss notwendig.
- Wir sind uns darüber einig, den Beschluss so auszulegen, dass maximal alle entstandenen Kosten erstattet/bezuschusst werden und hoffen, dass sich auch FSRler der Zukunft daran erinnern.

6 Wahl zum stellvertretenden Sprecher

- Elisabeth Böhmer ist aus dem FSR zurückgetreten, damit brauchen wir einen neuen stellvertretenden Sprecher.
- Vorschläge: Gerrit (kann es sich vorstellen), Marie (mit eigenen Worten »auf gar keinen Fall«), Mark (kann es sich ebenfalls vorstellen und übernahm schon häufiger die Sitzungsleitung)
- Wahlergebnis:
 - Gerrit Buse: 11 Stimmen
 - Mark Brockmann: 3 Stimmen
 - Enthaltung: 5 Stimmen

- Gerrit nimmt die Wahl an und ist somit stellvertretender Sprecher des FSR Informatik.
- Die Sitzungsleitung bei dieser Sitzung verbleibt bei Mark.

Abgang (15:09): Moritz Otto (Gast)

7 Sommer-O-Phasen-Finanzierung

- Das n-Gestirn der Sommer-O-Phase 2012 möchte zur Ausrichtung der Sommer-O-Phase 1500 Euro beantragen.
- Aus Sitzung 185:
 - »Die O-Phase ist sehr kostenintensiv. Ohne starke Unterstützung von Seite der Fakultät wären zwei O-Phasen pro Jahr finanziell nicht zu stemmen«
- Markus hat Bedenken bei der Finanzsituation: Wir erhalten pro Semester etwa 1k3-1k4 EUR an Selbstbewirtschaftungsmitteln. Wenn nun jedes Semester eine O-Phase zu 1kEUR und eine Party zu 1kEUR stattfindet, kommt das einfach nicht lange hin.
- Für die Sommer-O-Phase soll eh keine so große Party veranstaltet werden.
- Es ist geplant, mehr Sponsoren ins Boot zu holen.
- Aus den Finanzen der O-Phase 2011: Ein großer Posten war die Teamerfahrt; 500 EUR wurden allein dort für Verpflegung investiert.
- Ramin: 300 EUR für eine O-Phase sind “kein Problem”. Eventuell könnte man über eine jährliche Teamerfahrt für die Teamer beider O-Phasen nachdenken.
- Gerrit: Die Teamerfahrt könnte als “Schulung der Teamer” über die Uni finanziert werden (zumindest Räumlichkeiten).
- Vorschlag: Teamer zahlen einen Anteil an der Teamerfahrt. Aber: Wird schon so gemacht (Teamerbeitrag 10 Euro). Dieser Betrag wird seit vielen Jahren konstant gehalten, obwohl die Kosten stiegen. Eine Erhöhung auf 15 EUR wäre wohl okay. 20 Euro wären aber »langsam sehr viel«.
- Vorschlag: Sommer-Teamerfahrt am Haus Dörstelmann?
- Meinung: zweimal 800 Euro »können wir uns leisten«, wenn wir es als Hauptaufgabe sehen, Erstis ins Unileben zu bringen.
- SoOp-n-Gestirn wird zur nächsten Woche eine grobe Finanzplanung erstellen.

8 Büro Aufräumen

- Gerrit hat heute groß aufgeräumt, nächste Woche geht es weiter.
- Dabei gibt es einige Dinge, die geklärt werden müssen — oder anderenfalls rausfliegen:
 - Korb mit Klamotten und Latschen: Reste einer O-Phase? Martin wird sich das anschauen.
 - Karton von Serverfestplatte: Anleitungen sollen behalten werden; der Karton kann weg.
 - Sechs Flaschen Wein: Soll zu Weihnachten verschenkt oder einfach aufgebraucht werden.
 - Papierrollen (für Flipchart): Werden in Papierraum ausgelagert
 - alte und weniger alte Karte der Uni: kann entsorgt werden.

- Ordner von PG198 (WiSe1991/1992): entsorgen oder an Fakultät geben
- Korb mit 70 abgezählten Tassen für Schnupperuni für Schülerinnen: Der Zettel ist fehlerhaft, die Tassen können zum regulären Merchandise.
- Drei Set Boxen: Markus schickt noch eine Auflistung rum, welche wie funktionsfähig sind. Der Rest soll entsorgt werden. Intakte Boxensets könnte man auch in Poolräume umverschieben.
- Grafikkarte: nimmt Andrej
- Sehr viele Finanzordner, teilweise sehr wenig befüllt: Mehrere Jahrgänge können in einen Ordner fusioniert werden.
- Belegungspläne/Fragebögen für Lernräume: Nicht mehr aktuell → Schmierpapier
- Bretter (Film-AG) blockieren nicht mehr das Schrankinnere, sondern kleben auf dem Schrank.

9 Mayflower

- Letzte Woche war ein Herr Grobe von der Firma Mayflower-Finances (Consulting-Firma) hier.
- Diese Firma bietet kostenlose Berufsstarter-Seminare an. Sie bitten uns darum, Werbung an unsere Studierenden zu tragen — würden sich das auch etwas kosten lassen.
- Werbung für Unternehmen gegen Geld sehen wir leicht problematisch; O-Phasen-Sponsoring wäre aber ok.
- Bei den WiMas werden bereits Lehrbücher für Pflichtveranstaltungen gesponsort (Werbung auf der Rückseite). Dies wäre hier auch möglich. “Wichtige Bücher” in Goodie-Bags für die O-Phase wäre eine Idee. Allerdings sollen eher Berufsanfänger angesprochen werden. Damit wären “fortgeschrittene” Bücher wohl eher sinnvoll.
- Gerrit wird weiterhin Kontakt halten und Ideen weiterleiten.
- Praktisch: Einmal kostenloses Seminar ansehen, um einschätzen zu können. Wenn wir 4-5 Leute finden, könnte man einen extra-Termin absprechen.

10 Newsletter

- LLP
- Sicherheitsbelehrung
- Weihnachtsfeier

11 Sonstiges

11.1 Weihnachtsveranstaltung

- “Früher” gab es immer eine Weihnachtsvorlesung von Volker Claus. Diese wird nicht mehr angeboten.
- Als “Ersatz” gab es in einem Jahr einen Vortrag der Weihnachtsgeschichte von Prof. Doberkat.
- Es wurde nun angefragt, ob man in diesem Jahr etwas ähnliches wieder machen möchte.
- Grundsätzlich besteht Interesse, drei Wochen ist zur Planung aber arg kurzfristig.
- Gerrit will beim Dekanat nachfragen, ob sich da schon jemand gemeldet hat.

11.2 “Schlecht”-T-Shirts

- Auf der Suche nach Platz für Requisiten der Film-AG ist eine Tasche von weißen T-Shirts, betitelt “schlecht” aufgetaucht.
- Früher war das Bemalen der O-Phasen-T-Shirts während der Teamerfahrt Tradition. Es besteht der Verdacht, dass die T-Shirts dafür vorgesehen waren, aber nur “schlecht” zum Bemalen geeignet waren.
- Diese T-Shirts werden nun nicht mehr gebraucht. Sie sollen zwar nicht weggeschmissen, aber abgegeben werden.

Die Sitzung wird geschlossen (15:55)